

Stellenausschreibung Projektkoordinator*in für alle Bildungsmaßnahmen

Der Bundesverband Netzwerke von Migrant*innenorganisationen (NeMO) ist ein Zusammenschluss von 20 herkunftsübergreifenden, lokalen Verbänden mit nahezu 750 Migrant*innenorganisationen. Der Bundesverband stärkt die lokalen Verbände und bringt auf Bundesebene migrantisches Perspektiven in öffentliche Debatten und Entscheidungsgremien ein. Gleichzeitig ist er auch Ansprechpartner für Politik und Zivilgesellschaft bei Fragen der Migrations- und Teilhabepolitik und Anti-Rassismus und Anti-Diskriminierung. Weitere Informationen finden Sie unter www.bv-nemo.de

Zur Verstärkung der Berliner Geschäftsstelle des Bundesverbands NeMO suchen wir ab Februar 2023 eine*n Projektkoordinator*in (75%). Die Stelle ist vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 befristet. Eine Verlängerung wird angestrebt. Die Einstellung steht unter dem Vorbehalt der Mittelbewilligung. Der Arbeitsort ist Berlin. Die Auswahlgespräche finden voraussichtlich ab 26. bis 30. Januar 2023 in Berlin bzw. digital statt.

Aufgaben

- Mitarbeit der konzeptionellen Weiterentwicklung der Bildungsmaßnahmen
- Unterstützung bei Ermittlung des Bildungsbedarfes
- Erarbeitung von passgenauen und diversifizierten Empowermentangeboten für von Rassismus Getroffene
- Entwicklung der Bildungsmaßnahmen für die Mitarbeitenden an community-basierten rassismuskritischen Anlauf- und Beratungsstellen
- Erstellung verwertbarer und passgenauer Arbeitshilfen, Handreichungen für Beratende
- Konzeption, Organisation und Umsetzung von (digitalen) Fachveranstaltungen und Denkfabriken in Zusammenarbeit mit den Trägern vor Ort
- Fachliche, inhaltliche und methodische (Weiter-)Entwicklung von Workshops für die Zivilgesellschaft
- Kommunikation mit eingebundenen Trainer*innen/Referent*innen (u.a. für Coaching, Supervision)
- Vor- und Nachbereitung sowie Dokumentation von Veranstaltungen (z.B. Fachgespräche, Workshops)
- Durchführung thematisch relevanter Gruppenangebote
- Kontinuierliche Pflege der Beziehungen zu allen Mitarbeitenden, Projektpartner*innen und Netzwerkakteur*innen im Modellprojekt
- Teilnahme an den bundesweiten und landesweiten Gremiensitzungen

Profil

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich Politik, Pädagogik, Soziologie, Migration, Diversity, Psychologie, anderen verwandten Geistes- oder Sozialwissenschaften oder vergleichbare Qualifikation
- Mehrjährige relevante Berufserfahrung im Bereich Projektmanagement und Wissensmanagement
- Verständnis und Erfahrung in der Verwaltung zivilgesellschaftlicher Netzwerke, der Arbeit mit migrantischen Organisationen und der Prozessbegleitung lokaler Partnerorganisationen
- Erfahrung in der Produktion, Dokumentation und Kommunikation von Wissen sowie sehr gute Schreib- und Redaktionsfähigkeiten

Erwartungen des Bundesverbands NeMO an Sie

- bis zu 2-jährigen Berufserfahrung. Quereinsteiger*innen hingegen sollten über zwei bis drei Jahre einschlägige Erfahrung verfügen.
- Berufserfahrung als Trainer*innen/Referent*innen und in konzeptioneller Weiterentwicklung von Bildungsmaßnahmen

Was wir anbieten

- Befristete Stelle ab dem Februar 2023 (30 Std./wöchentlich)
- Vergütung angelehnt an TVöD, je nach Qualifikation und Berufserfahrung (E 12, Stufe 1 bis 2)
- Die Arbeit in einer bundespolitischen migrantischen Interessenvertretung
- Familienfreundlicher Betrieb
- Arbeit in einem engagierten und aufgeschlossenen Team
- Bewerbungen von Menschen mit Migrationsgeschichte und/oder Rassismuserfahrungen sind ausdrücklich erwünscht.

Welche Erwartungen haben Sie an uns?

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns über Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 20.01.2023 an Brigitte Lawson unter b.lawson@bv-nemo.de. Bitte senden Sie diese ausschließlich anonymisiert und ohne Foto in einem Dokument, nicht größer als 5 MB und ausschließlich per Mail. Fragen zur Bewerbung bitte auch nur schriftlich per E-Mail.

Bewerbungen mit Bild können auf Grund rechtlicher Rahmenbedingungen -Art. 9 DSGVO nicht gesichtet werden. Bewerbungen von Menschen mit Migrations- und/oder Fluchtbiografie, von Schwarzen Menschen und People of Color werden ausdrücklich begrüßt. Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.